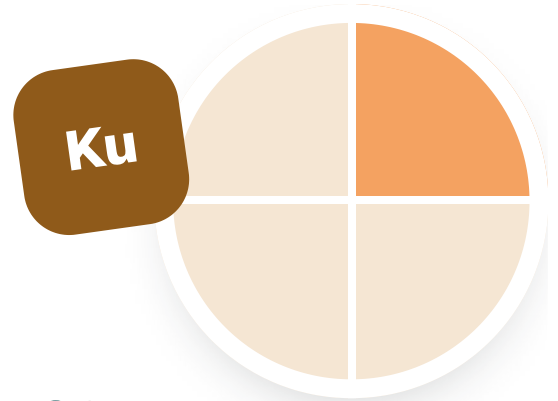




Übungsheft • Kunst • Klasse 10

Kunst präsentieren: analog und digital

Erklärungen, 39 Aufgaben in drei Stufen und alle
Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Kontext und Adressat einer Präsentation bestimmen.
- Ich kann eine Ausstellung und digitale Präsentation planen.
- Ich kann Präsentationen mit Kriterien beurteilen.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen
stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/gymnasium/klasse-10/kunst/kunst-praesentieren/kontext-und-publikum

Planungsfragen

Frage	Kurz erklärt
Ziel	Was soll das Publikum erleben?
Adressat	Wer schaut zu?
Kontext	Ort, Anlass, Zeit
Mittel	analog oder digital

Texte zur Kunst

Textart	Inhalt
Objektschild	Name, Titel, Jahr, Technik, Maße
Wandtext	Thema der Ausstellung
Begleittext	Blickhilfe

Ein Urteil schreiben

- 1 Kriterium: Verständlichkeit.
- 2 Beleg: Die Schrift ist klein und grau.
- 3 Begründung: Dadurch ist der Text schwer lesbar.
- 4 Verbesserung: größere, dunkle Schrift.

Merksatz: Erst Ziel, Publikum und Kontext klären, dann Mittel wählen.

Typischer Fehler: Viele zeigen Bilder aus dem Netz ohne Quelle und Erlaubnis. Frage nach Urheberrecht und Lizenz.

Tipp: Notiere die Quelle sofort, wenn du ein Bild sammelst.

Basis: Begriffe und Planung

1 Kreuze an.

- a) Das Publikum einer Präsentation heißt auch ☐ Urheber ☐ Adressat ☐ Kurator
_____.
- b) Ort, Anlass und Zeit bilden den _____. ☐ Stil ☐ Kontext ☐ Titel
- c) Die Person, die eine ☐ Zeichner ☐ Kurator oder Kuratorin ☐ Moderator
Ausstellung plant, heißt
_____.
- d) Die Mitte eines Bildes hängt meist ☐ Deckenhöhe ☐ Augenhöhe ☐ Kniehöhe
auf _____.
- e) Papierarbeiten gehören nicht in ☐ Mondlicht ☐ Sonnenlicht ☐ Kerzenlicht
direktes _____.
- f) Das Objektschild steht _____ dem Werk. ☐ neben ☐ hinter ☐ über
- g) Ein Alt-Text _____ ein Bild. ☐ versteckt ☐ löscht ☐ beschreibt
- h) Das Recht am eigenen ☐ Menschen auf Fotos ☐ alte Gemälde ☐ Bilderrahmen
Bild schützt
_____.

2 Setze ein: Ziel, Publikum, Mittel.

- a) Zuerst überlege ich mir das _____ der Präsentation.
- b) Dann beschreibe ich das _____.
- c) Zuletzt wähle ich die passenden _____.

Standard: Anwenden und erklären

3 Setze ein: Objektschild, Wandtext, Begleittext.

- a) Das _____ nennt Titel, Jahr und Technik.
- b) Der _____ erklärt am Eingang das Thema.
- c) Ein _____ gibt eine Blickhilfe zu einem Werk.

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Eine Ausstellung muss alle Arbeiten zeigen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Fluchtwege müssen frei bleiben. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Eine Folie sollte mehrere Gedanken auf einmal zeigen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) Alt-Texte helfen Menschen, die ein Bild nicht sehen können. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- e) Was im Netz steht, ist immer frei nutzbar. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- f) Ein Wandtext steht am Eingang. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

5 Schreibe auf.

- a) Schreibe ein Objektschild für ein ausgedachtes Bild: Künstler Jonas Berg, Titel „Frühstück“, 2025, Bleistift auf Papier, 30 × 40 cm.

- b) Nenne zwei Mittel für eine Präsentation in einem Schulflur.

- c) Erkläre den Unterschied zwischen Urheberrecht und Recht am eigenen Bild.

- d) Nenne zwei Vorteile einer digitalen Präsentation.

Plus: Beurteilen und begründen

6 Beurteile und begründe.

- a) In einer Ausstellung hängen 40 Bilder sehr eng in einer Reihe, ohne Texte. Beurteile die Wirkung.

- b) Eine Online-Galerie hat keine Alt-Texte. Warum ist das ein Problem?

- c) Du möchtest ein Foto deiner Klasse im Netz zeigen. Was musst du klären?

- d) Begründe, warum dieselben Bilder im Schulflur und auf einer Website verschieden gezeigt werden.

- e) Schreibe ein kurzes Urteil mit Verbesserungsvorschlag zu einer Folie mit viel Text und kleiner Schrift.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Ein Urteil braucht einen Beleg. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) Gemeinfrei heißt: für immer geschützt. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Zugänglichkeit ist ein Kriterium für gute Präsentationen. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Ordne zu.

a) Bilder groß, Texte kurz: _____ ☐ Online-Galerie ☐ Fotoalbum ☐ Schulflur

b) Quelle und Urheber nennen: _____ ☐ Licht ☐ Rechte ☐ Anordnung

c) Kontrast und große Schrift: _____ ☐ Hängung ☐ Auswahl ☐ Verständlichkeit

d) Rundgang durch den Raum: _____ ☐ Anordnung ☐ Lizenz ☐ Einwilligung

9 Setze ein: Belege, Verbesserung, Kriterien.

a) Ein Urteil nutzt _____.

b) Es stützt sich auf _____.

c) Am Ende steht eine _____.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Kontext und Adressat einer Präsentation bestimmen.	☐	☐	☐
Ich kann eine Ausstellung und digitale Präsentation planen.	☐	☐	☐
Ich kann Präsentationen mit Kriterien beurteilen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Basis: Begriffe und Planung

1 Kreuze an.

- | | |
|---|---|
| a) Adressat
→ Der Adressat ist die Zielgruppe. | b) Kontext
→ Der Kontext bestimmt die Gestaltung. |
| c) Kurator oder Kuratorin
→ Sie wählt aus und ordnet an. | d) Augenhöhe
→ Etwa 1,50 m über dem Boden. |
| e) Sonnenlicht
→ Es lässt Farben ausbleichen. | f) neben
→ Dort findet man die Daten. |
| g) beschreibt
→ Er hilft Menschen, die es nicht sehen können. | h) Menschen auf Fotos
→ Sie müssen meist einwilligen. |

2 Setze ein: Ziel, Publikum, Mittel.

- | | | |
|--|---|---|
| a) Zuerst überlege ich mir das Ziel der Präsentation. | b) Dann beschreibe ich das Publikum. | c) Zuletzt wähle ich die passenden Mittel. |
|--|---|---|

●●○ Standard: Standard: Anwenden und erklären

3 Setze ein: Objektschild, Wandtext, Begleittext.

- | | | |
|---|--|---|
| a) Das Objektschild nennt Titel, Jahr und Technik. | b) Der Wandtext erklärt am Eingang das Thema. | c) Ein Begleittext gibt eine Blickhilfe zu einem Werk. |
|---|--|---|

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- | | | |
|--|--|--|
| a) Stimmt nicht. Richtig: Eine Auswahl wirkt oft stärker. | b) Stimmt. | c) Stimmt nicht. Richtig: Pro Folie gehört ein Gedanke. |
| d) Stimmt. | e) Stimmt nicht. Richtig: Jedes Bild hat eine Urheberin oder einen Urheber. | f) Stimmt. |

5 Schreibe auf.

- a) **Jonas Berg, Frühstück, 2025, Bleistift auf Papier, 30 x 40 cm.**
→ Name, Titel, Jahr, Technik, Maße.
- b) **Große Bilder und kurze Texte.**
→ Denke an Menschen im Vorbeigehen.
- c) **Das Urheberrecht schützt Werke. Das Recht am eigenen Bild schützt Menschen auf Fotos.**
→ Werk oder Mensch?
- d) **Sie erreicht viele Menschen und lässt sich schnell ändern.**
→ Reichweite und Änderung.

●●● Plus: Plus: Beurteilen und begründen

6 Beurteile und begründe.

- a) **Die Wand wirkt überfüllt. Kein Bild kommt zur Geltung. Weniger Bilder und kurze Texte würden helfen.**
→ Prüfe Auswahl und Texte.
- b) **Menschen, die Bilder nicht sehen können, erhalten keine Information. Die Galerie ist nicht zugänglich.**
→ Zugänglichkeit.
- c) **Alle erkennbaren Personen müssen einwilligen. Bei Minderjährigen fragt man meist auch die Eltern.**
→ Recht am eigenen Bild.
- d) **Im Flur sehen Menschen die Bilder im Vorbeigehen, also groß und mit kurzem Text. Auf der Website schauen sie in Ruhe und können klicken.**
→ Kontext und Adressat.
- e) **Die Folie ist schwer lesbar, weil viel Text in kleiner Schrift steht. Besser wäre ein Gedanke mit großem Bild und großer Schrift.**
→ Aussage, Beleg, Verbesserung.

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) **Stimmt.**
- b) **Stimmt nicht. Richtig: Gemeinfrei heißt: Der Schutz ist abgelaufen.**
- c) **Stimmt.**

8 Ordne zu.

- a) **Schulflur**
→ Dort schaut man im Vorbeigehen.
- b) **Rechte**
→ Das gehört zum Urheberrecht.
- c) **Verständlichkeit**
→ So sind Texte lesbar.
- d) **Anordnung**
→ Der Weg des Publikums.

9 Setze ein: Belege, Verbesserung, Kriterien.

- a) Ein Urteil nutzt **Kriterien**. b) Es stützt sich auf **Belege**. c) Am Ende steht eine **Verbesserung**.